

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

Newsletter

International news and activities

Universität Göttingen erhält Qualitätssiegel aus dem Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

Die Universität Göttingen hat das Qualitätssiegel aus dem von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) initiierten Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ erhalten. Die Auszeichnung wurde am 11. Dezember 2012 im Rahmen der HRK-Konferenz „Erfolgreich internationalisieren“ in Bonn überreicht. Das Audit, an dem die Universität Göttingen als eine der ersten Hochschulen Deutschlands bereits in der Pilotphase teilnahm, soll die strategische Planung und Umsetzung von Internationalisierungsstrategien unterstützen. Mit dem Erhalt des Siegels werden die zahlreichen eingeleiteten Maßnahmen und Angebote der Universität Göttingen im Bereich Internationalisierung ausgezeichnet.



Index

- | | |
|--|---|
| <p>2 DAAD fördert renommiertes U4-Netzwerk
Internationale Tagungen in Göttingen
Förderung der Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Japan</p> <p>3 Strukturierte Karriereberatung für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen
Staff Training Week – Europa zu Gast in Göttingen</p> <p>4 EuroPhysicsFun 2013 in Göttingen
Neurizons 2013
Internationale Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“</p> <p>5 Neue Partnerschaften der Universität</p> | <p>5 BMBF fördert transregionales Forschungsnetzwerk an der Universität Göttingen
Interdisziplinäre Partnerschaft für die Stärkung globaler Gesundheit</p> <p>6 Universität begrüßt ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und deren Familien
DAAD-Stipendiatenbegrüßungstreffen in Göttingen</p> <p>7 Erasmus Mundus Action 2 Personalmobilität
TEP-Macofor – ein Austauschprojekt für Forststudenten mit Kanada</p> <p>8 Einführungstage für ausländische Studierende
Leben und Studieren weltweit</p> |
|--|---|

DAAD fördert renommiertes U4-Netzwerk

Die Universität Göttingen erhält vom DAAD zur Förderung des U4-Netzwerkes mit den Partneruniversitäten Groningen, Gent und Uppsala Gelder in Höhe von bis zu 935.000 Euro für vier Jahre. Die bewilligten Fördergelder ermöglichen vielfältige zusätzliche Aktivitäten zur Intensivierung der Lehr- und Forschungsk Kooperationen vor allem in den Bereichen „Biomedizin und Pharmazie“, „Wissenschaft und Technologie“, „Geisteswissenschaften“ sowie „Sozial- und Rechtswissenschaften“.

Ein Großteil der beantragten Mittel wird in die Förderung der Mobilität von Studierenden und Forschenden fließen. Darüber hinaus werden Kurzeitaufenthalte bei insgesamt 17 gemeinsam auszurichtenden Summer Schools und für internationale Fachkonferenzen der U4-Partner finanziert.

Zusätzlich soll in Workshops über die Intensivierung von bestehenden Forschungsk Kooperationen diskutiert und

neue Kooperationsmöglichkeiten identifiziert sowie die Einrichtung weiterer gemeinsamer Studiengänge vorbereitet werden. Spezielle „Staff Training Weeks“ werden zur Weiterbildung in der Verwaltung angeboten. An allen vier Hochschulen sollen darüber hinaus die teilweise bereits bestehenden Anschubprogramme für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausgebaut und weiterentwickelt werden, um die Rahmenbedingungen für die Einwerbung von Drittmitteln oder eigenen Stellen zu erleichtern.

Kontakt:

Dr. Uwe Muuss

Tel.: 0551 39-21343

E-Mail: uwe.muuss@zvw.uni-goettingen.de

Internationale Tagungen in Göttingen

Die Stabsstelle Göttingen International unterstützt im Jahr 2013 die Organisation und Durchführung internationaler Tagungen mit insgesamt bis zu 8.000 Euro. Förderungsfähig sind Veranstaltungen in Göttingen, deren Ziel maßgeblich die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist.

Die Mittel stammen aus der im Jahr 2008 gegründeten Klaus Inhülsen-Stiftung, die ausgezeichnete Studierende der Juristischen Fakultät und Projekte zur Internationalisierung der Hochschule fördert.

Klaus Inhülsen (1. Januar 1938 bis 1. Dezember 2010) absolvierte zwischen 1959 und 1964 sein „Studium der Rechte“ in München, Genf und Göttingen. Von 1964 bis 1966 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht der Universität Göttingen.

Kontakt:

Dr. Tanja Falkowski

Tel.: 0551 39-21334

E-Mail: tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de

Förderung der Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Japan

In Zusammenarbeit mit der „Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)“ fördert der DAAD im Rahmen des bilateralen Wissenschaftler austausch-Programms deutsche promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Durchführung eines kurzen Forschungsaufenthaltes an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan. Es wird erwartet, dass die Geförderten Kontakte mit Fachkollegen japanischer Universitäten oder ausgewählter Forschungseinrichtungen aufnehmen und mit ihnen den vorgesehenen Gastaufenthalt inhaltlich und zeitlich absprechen.

Bewerbungstermine: bis spätestens 15. März 2013 für den Förderzeitraum vom 1. Oktober 2013 - 31. März 2014; bis spätestens 15. November 2013 für den Förderzeitraum vom 1. April 2014 - 30. September 2014. Mehr Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren finden Sie unter <http://tinyurl.com/b7nk8ou>.

Mehr Fördermöglichkeiten vom JSPS Büro finden Sie unter <http://tinyurl.com/btgxhhy>.

Strukturierte Karriereberatung für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen

Am 5. Dezember 2012 starteten 27 junge Nachwuchswissenschaftlerinnen in die dritte Runde des Dorothea Schlözer-Mentoringprogramms (www.uni-goettingen.de/mentoringzuk). Ein Drittel der Mentees sind internationale Doktorandinnen und Postdoktorandinnen. Die Mentees können nun anderthalb Jahre in dem englischsprachigen Programm fachnahen Professorinnen und Professoren aus anderen Fakultäten Fragen zur akademischen Karriere oder zur Vereinbarkeit von Familie und Professur stellen. Durch ein umfassendes Vernetzungs- und Qualifizierungsangebot zu Schlüsselkompetenzen für eine akademische Laufbahn gewinnen die Mentees zusätzlich Handlungssicherheit und neue Karriereperspektiven.

Das Mentoringprogramm ist Teil des Dorothea Schlözer-Programms der Universität Göttingen, das seit 2009 mit einem bisherigen Gesamtvolumen von über zwei Millionen Euro Wissenschaftlerinnen auf unterschiedlichen Stufen der akademischen Karriere mit zielgruppenspezifischen Angeboten wie Stipendien, Mentoring oder Coaching fördert.



Die nächste Ausschreibung der Stipendien für Doktorandinnen und Postdoktorandinnen wird im März 2013 erscheinen. Mehr Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/schloezer.

Staff Training Week – Europa zu Gast in Göttingen

Im Rahmen des „Lifelong Learning Programme Erasmus“ richtet die Universität Göttingen bereits zum 7. Mal eine „Staff Training Week“ für Verwaltungspersonal von europäischen Partneruniversitäten aus.

Im Internationalisierungsprozess der Hochschulen spielen auch Beschäftigte der Verwaltung eine wichtige Rolle. Das Angebot einer solchen Woche ist ein hervorragendes Instrument, um diese Entwicklung zu unterstützen. Ziel ist, voneinander zu lernen, Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu bilden, die auch den Aus- und Aufbau von Partnerschaften auf administrativer Ebene unterstützen können. Mittlerweile bieten viele Partnerinstitutionen, die an dem europäischen Bildungsprogramm teilnehmen, diese Trainingswochen an. Die Angebote können auf bestimmte Zielgruppen wie zum Beispiel IT-Fachkräfte, Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter oder Sekretärinnen ausgerichtet sein, sich aber auch an ein Potpourri unterschiedlicher Gruppen wenden.

Vom 6. bis 10. Mai 2013 erwartet die Stabsstelle Göttingen International rund 20 Gäste aus Ländern wie Finnland, Griechenland, Italien, Spanien, Polen, Türkei und Zypern. Unterstützt wird sie dabei unter anderem durch die Stabsstelle IT sowie die Abteilung Studium und Lehre. Einrichtungen, die an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind und sich gerne an einem der Tage ein bis zwei Stunden einbringen möchten, können sich bei Karen Denecke bis zum 15. März 2013 melden.

Kontakt:

Karen Denecke

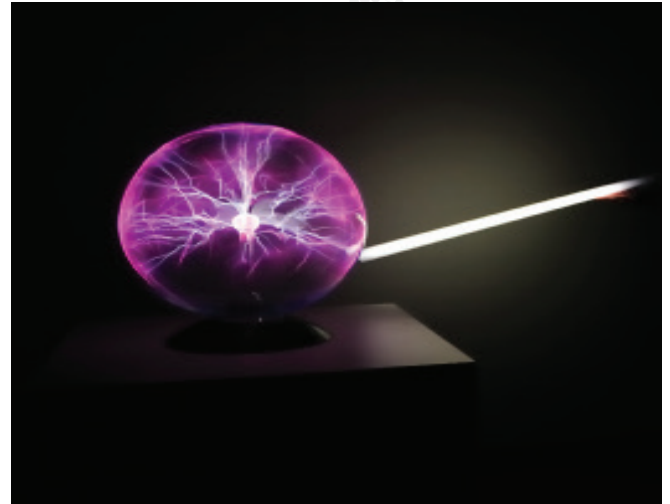
Tel.: 0551 39-21330

E-Mail: karen.denecke@zvw.uni-goettingen.de

EuroPhysicsFun 2013 in Göttingen

Vom 9. bis 13. April 2013 findet die diesjährige europäische Tagung der Physik-Shows, EuroPhysicsFun 2013, in Göttingen statt. Erwartet werden 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa, die an verschiedenen Physik-Shows beteiligt sind oder von Wissenschaftsmuseen und Bildungseinrichtungen kommen. Inhalt der Veranstaltung ist der Austausch von Ideen physikalischer Experimente, das Einüben von Präsentationstechniken, Diskussionen zur Vermittlung wissenschaftlicher Zusammenhänge mit Journalisten des New Scientist, London, neue Medien wie soziale Netzwerke, aber auch die Betrachtung von Sicherheitsaspekten und Erste Hilfe bei möglichen Unfällen.

Höhepunkte bilden die Physik-Show der deutschlandweit bekannten, berühmten und preisgekrönten „Physikanten“ und eines Astronauten der internationalen Raumstation ISS am Freitag, 12. April um 19 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude, ZHG011 (freier Eintritt für Kinder und Studierende) sowie die gemeinsamen Physik-Shows aller Tagungsteilnehmer auf der Wissenschaftsbühne des PHAENO in Wolfsburg am 13. April ab 10 Uhr.



Gastgeber ist Prof. Dr. Arnulf Quadt vom II. Physikalischen Institut. Weitere Informationen finden sich unter <http://wiki.europhysicsfun.org>

Neurizons 2013

Vom 22. bis 25. Mai 2013 findet das interdisziplinäre Symposium „Neurizons 2013“ mit dem Titel „Solving the brain puzzle: Building minds from molecules“ in Göttingen statt. Das Symposium wird von Doktorandinnen und Doktoranden des internationalen Master- und Promotionsstudiengangs der Max Planck Research School Neurosciences an der Universität Göttingen organisiert.

Ziel des Symposiums ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler untereinander und mit führenden Forscherpersönlichkeiten zusammenzubringen, um den Aufbau eigener wissenschaftlicher Netzwerke zu fördern.

Das Programm sowie die Anmeldefristen sind unter www.neurizons.uni-goettingen.de zu finden.

11. Internationale Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft und die Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im Verein Deutscher Ingenieure laden gemeinsam mit der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen zur 11. Internationalen Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ ein. Sie findet vom 24. bis 26. September 2013 an der Außenstelle der Universität Göttingen in Vechta statt. Ziel der Tagung ist es, den wissenschaftlichen und empirischen Kenntnisfortschritt in diesem breiten Themenbereich darzustellen und intensiv zu diskutieren.

Auf der BTU-Tagung 2013 in Vechta sollen Beiträge zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in den Bereichen Bauwesen, Haltungs-, Informations- und Verfahrenstechnik sowie Arbeitszeit- und Betriebsmanagement, tier- und umweltgerechte Haltungsverfahren, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Reststoffverwertung aus der Nutztierhaltung präsentiert werden.

Alle weiteren Informationen und Fristen finden Sie unter www.btu-tagung.de

Neue Partnerschaften der Universität

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 38 Partnerschaftsverträge auf Hochschul-, Fakultäts- sowie Institutebene angebahnt und unterzeichnet. 25 dieser Verträge sind Vereinbarungen, die den Austausch von Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern regeln. Die anderen 13 Verträge betreffen die Einrichtung von gemeinsamen Studienprogrammen (2) sowie die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Allgemeinen (11).

Auf Hochschulebene wurden drei Memorandum of Understanding (Studierenden- und Wissenschaftler-austausch) mit der Victoria University (Australien), der Osaka University (Japan) und der Shahid Beheshti University (Iran) sowie ein Rahmenabkommen mit der Stellenbosch University (Südafrika) unterzeichnet.

Detaillierte Informationen über diese und andere internationale Kooperationen der Universität finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/60545.html.

Informationen über Austauschmöglichkeiten (Studierenden- und Wissenschaftler-austausch) finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/60918.html.

Kontakt:

Karen Denecke

Tel.: 0551 39-21330

E-Mail: karen.denecke@zvw.uni-goettingen.de

BMBF fördert transregionales Forschungsnetzwerk an der Universität Göttingen

Die beiden regionalwissenschaftlichen Zentren der Universität Göttingen, das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) und das Centre for Modern East Asian Studies (CeMEAS), erhalten in den kommenden vier Jahren vom Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Damit soll unter dem Namen „The CeMIS-CeMEAS Transregional Research Network (CETREN)“ ein transregionales Forschungsnetzwerk aufgebaut werden.

Das Netzwerk CETREN wird die wissenschaftliche und institutionelle Zusammenarbeit der beiden bereits etablierten Zentren fördern und die Vernetzung mit den Geistes- und Sozialwissenschaften nachhaltig stärken. CETREN trägt so maßgeblich dazu bei, neue Erkenntnisse in der sozial- und geisteswissenschaftlichen Forschung durch vergleichende Perspektiven zu gewinnen.

Mehr Information finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/422555.html.

Interdisziplinäre Partnerschaft für die Stärkung globaler Gesundheit

Mediziner und Veterinärmediziner, Geographen, Biologen, Agrar- und Forstwissenschaftler, Theologen, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler aus sieben Fakultäten der Universität Göttingen entwickeln gemeinsame Lösungsansätze für die Verbesserung der Mutter-Kind Gesundheit und Verhinderung von Infektionskrankheiten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Ein verstärkter Wissenstransfer und Forschung mit Partnern aus den Ländern des Südens (Ghana, Indien, Tansania und Indonesien sowie in Ländern Südamerikas, Vorderasiens und Zentral Afrikas) stehen dabei im Vordergrund.

Eine gemeinsame Ringvorlesung der Mitglieder des Göttingen International Health Networks wird für das kommende Wintersemester vorbereitet. Mehr Information über die Aktivitäten des „Göttingen International Health Network“ finden Sie im Jahresbericht unter <http://gihn.net>.

Kontakt:

Göttingen International Health Network

Tel.: 0551 39-4685

Web: www.gihn.net

Universität begrüßt ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Mit einem bereits traditionellen Weihnachtsempfang begrüßte die Universität am 14. Dezember 2012 erneut ihre ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie deren Familien. Die jährliche Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit: Das Welcome Centre der Universität konnte dieses Mal erstmals mehr als 300 Gäste begrüßen. Zum Rahmenprogramm gehörten verschiedene Weihnachtsstände im Hof der Historischen Sternwarte. Für die mehr als 60 Kinder unter den Gästen standen Aktionen wie Stockbrot backen, eine Schminkstation und der Besuch eines Weihnachtsmanns auf dem Programm. Universitätspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Beisiegel begrüßte die Gäste.

Das Welcome Centre als zentrale Serviceeinrichtung der Universität Göttingen für ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler betreut derzeit etwa 330 Forschende aus rund 60 Ländern.



Veranstaltungshinweise des Welcome Centre:
Osterbasteln für die ganze Familie, 20. März 15-17 Uhr
International Stammtisch, 15. März 19-21 Uhr
Anmeldung: welcome@uni-goettingen.de

DAAD-Stipendiatenbegrüßungstreffen

Am 14. Februar 2013 fand das jährliche DAAD-Stipendiatenbegrüßungstreffen in der Aula der Universität statt. Die Vizepräsidentin für Internationales, Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne, der Leiter der Stabsstelle Göttingen International, Dr. Uwe Muuss und Stefan Binfeld vom DAAD begrüßten 167 Stipendiaten aus 59 Ländern. Sie haben dank der DAAD-Stipendien die Möglichkeit, in Göttingen zu studieren und zu forschen. Nach der offiziellen Begrüßung fand eine Podiumsdiskussion mit sechs Stipendiatinnen und Stipendiaten statt, die sowohl über ihre Eindrücke und Erfahrungen in Göttingen als auch über ihre Zukunftspläne berichteten. Anschließend vergab der DAAD seinen Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen und soziales Engagement. Preisträgerin dieses Jahres ist Tabitha Kate Price, die seit 2009 am Cognitive Ethology Lab in Göttingen über das Thema „Variation in Vervet Vocalisations (Chlorocebus aethiops): Insights into mechanisms of call production and call perception“ promoviert. Ein Empfang im Restaurant Bullerjahn im Alten Rathaus Göttingen rundete den Abend ab.



Erasmus Mundus Action 2 ermöglicht auch die Personalmobilität

Jedes Jahr heißt die Universität Göttingen Kolleginnen und Kollegen von Partneruniversitäten aus der ganzen Welt willkommen, welche die Austauschmöglichkeiten des Erasmus Mundus Action 2 Projekts nutzen. Im Februar 2013 war Dr. Nurul Khumaida in Göttingen zu Gast. Sie ist stellvertretende Direktorin für Forschung und Strategie und Dozentin der Fakultät für Agrarwissenschaften an der Bogor Agrar Universität (IPB) in Indonesien.

Während ihres Besuchs an der Universität Göttingen hat Dr. Nurul Khumaida hauptsächlich mit der Abteilung Forschung und der Stabsstelle Göttingen International zusammen gearbeitet. Ihr Aufenthalt zielte darauf ab, mehr über Forschung, strategische Planung, Technologietransfer und andere damit zusammenhängende Fragen zu lernen.

„Unsere Universität betreibt viele Kooperationsprojekte mit Göttingen. Wir ermutigen unsere Studenten entweder für einen Master oder eine Promotion nach Göttingen zu gehen. Viele unserer Fakultätsmitglieder haben Abschlüsse der Universität Göttingen. Aus diesen Gründen war es mir sehr wichtig, in Göttingen mit eigenen Augen zu sehen, wie die Universität funktioniert, mit den Mitarbeitern und den Wissenschaftlern zu sprechen und Studenten treffen zu können.“



Dr. Khumaida besuchte verschiedene Labore, in denen zu landwirtschaftlichen Fragen geforscht wird, Gewächshäuser und das Experimentallabor für junge Leute XLab. Ein weiteres Ziel Ihres Aufenthalts war, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern der Laboratorien sowie dem IBP-Personal zu ergründen. „Dies war eine bereichernde und inspirierende Erfahrung für mich. Ich werde nach Bogor mit vielen Ideen zu neuen Projekten zurückkehren, welche hoffentlich in Kooperation mit der Universität Göttingen realisiert werden können.“

Weitere Informationen über die Erasmus Mundus Action 2 Programme und über Austauschmöglichkeiten finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/311785.html.

TEP-Macofor – ein Austauschprojekt für Forststudenten mit Kanada

Kanada ist ein besonders interessantes Land für Forstwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, denn neben dem Waldreichtum und den atemberaubenden Landschaftsbildern Kanadas unterscheidet sich die Form der Waldbewirtschaftung zum Teil deutlich von den Verhältnissen in Deutschland und Europa. Im Rahmen des EU-Kanada Programms der EACEA (The Education, Audiovisual and Culture Executive Agency of the European Union) wurde das Projekt TEP-Macofor (Transatlantic Exchange Partnership, Projekt „Managing and conserving Forest Ecosystems“) bewilligt. Es ermöglicht Studierenden von den drei europäischen Partneruniversitäten Göttingen, Prag und Brasov (Rumänien), über drei

Jahre hinweg (2011-2013) an Austauschsemestern oder Sommerexkursionen an den drei kanadischen Partneruniversitäten Laval, Edmonton und Vancouver Island teilzunehmen. Insgesamt 17 Göttinger Studierende haben an dem Austausch teilgenommen, weitere vier werden in 2013 zu einer Sommerexkursion nach Kanada reisen.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Bredemeier

Tel.: 0551 39-9840

E-Mail: mbredem@gwdg.de

Einführungstage für ausländische Studierende

Vom 4. bis 5. April 2013 finden im „Foyer International“ (Von-Siebold-Straße 2) die Einführungstage für ausländische Studierende statt. Sie werden vom Bereich Studium International organisiert und sollen neuen ausländischen Studierenden helfen, sich an der Universität und in der Stadt Göttingen zurecht zu finden.

Ein Team aus studentischen Tutoren zeigt den Campus, die Fakultäten und stellt Freizeitangebote vor. Außerdem gibt es einen Kneipenabend und vieles mehr! Dies ist eine tolle Gelegenheit, die Stadt Göttingen, die Universität sowie neue Leute kennen zu lernen und sich im neuen „zu Hause“ einzuleben.

Anmeldung: Studium International während der Sprechstunde (Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 13 Uhr).

Kontakt:

Nina Giebel

Tel.: 0551 39-21335

E-Mail: nina.giebel@zvw.uni-goettingen.de

Leben und studieren weltweit

Zwei Mal im Semester finden im Foyer International (Von-Siebold-Straße 2) Länderabende für Studierende und Beschäftigte statt, die Interesse haben, sich über das Studium und Leben in verschiedenen Ländern der Welt zu informieren. Im Rahmen eines Länderabends stellen Vortragende das Gastland in allen Facetten lebendig vor. Neben wichtigen Studien- und Länderinformationen sowie Erfahrungsberichten werden auch landestypische Spezialitäten und ein kulturelles Programm präsentiert. Im persönlichen Gespräch mit Göttinger Studierenden aus den Gastländern haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, einen authentischen Eindruck von Kultur und Menschen des jeweiligen Landes zu gewinnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/165133.html



Geplante Länderabende im Jahr 2013:

27. Mai - Korea (ROK)

24. Juni - Baltikum

28. Oktober - Brasilien

25. November - Skandinavien

Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Stabsstelle Göttingen International

www.uni-goettingen.de/international_office

Kontakt:

Daria Kulemetyeva

Stabsstelle Göttingen International

Tel.: 0551 39-21339

E-Mail: daria.kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de